

Original Effektive Mikroorganismen für die Silierung

Ein direkter und einfacher Weg zu niedrigen Futterkosten und gleichzeitig vitalen und leistungsfähigen Tierbeständen ist die Optimierung der betriebseigenen Grundfuttergewinnung. Sichere Silagen mit fruchtig-frischem Geschmack und einem hohen Futterwert helfen Futterverluste und Kosten zu senken. Ein Siliermittel mit einer ausgeklügelten Mischung an bestimmten Mikroben hilft durch Milieusteuerung stabile und qualitativ hochwertige Silagen zu produzieren.

7

WAS IST DAS ZIEL?

Die Ziele des Einsatzes von **Silan** sind:

- › den Silierprozess schnell abzusichern
- › Nacherwärmung zu vermeiden
- › die Inhaltsstoffe sicher zu konservieren
- › Futterverluste zu minimieren
- › eine stabile und schmackhafte Silage zu produzieren

WIE WIRKEN EM IN DER SILIERUNG?

Silan enthält homo- und heterofermentative Milchsäurebakterien. Die homofermentativen Milchsäurebakterien sorgen für eine rasche Umsetzung der Zuckermoleküle in Milchsäure, womit eine schnelle pH-Wert Absenkung in der Silage erreicht wird. Damit wird das Risiko für Fäulnis, Fehlgärungen und Nacherwärmungen stark reduziert. Die Milchsäurebakterien vermeiden durch die schnelle Silierung u.a. auch Nährstoffverluste.

Die heterofermentativen Milchsäurebakterien verwerten neben den kurzkettigen Zuckermolekülen auch die langkettigen Zuckermoleküle (Polysaccharide). Hierbei werden neben Milchsäure auch Propionsäure, Propylenglycol und Essigsäure produziert. Diese Substanzen steigern die Energieversorgung des Tieres. Speziell die Essigsäure hemmt unerwünschte Hefen und sichert damit die aerobe Stabilität der Silage.

Ein weiterer wichtiger Nutzen ist die Verhinderung der Vermehrung von Gärschädlingen, wie Enterobakterien (z.B. Salmonellen, Kolibakterien), Clostridien und unerwünschten Hefen. Die Umwandlung von Milchsäure in Buttersäure durch koliforme Keime wird zuverlässig verhindert.

Eine Portion erwünschter Hefen (*Sacharomyces cerevisiae*) wirkt hemmend auf Schimmelpilze, und verlängert damit die Haltbarkeit der Silage nach Anbruch.

Die enthaltenen Mikroorganismen versorgen die Silage zusätzlich mit ihren eigenen wertvollen Stoffwechselprodukten, wie Aminosäuren, Vitaminen, Enzymen, Chelaten und mehr.

SO GELINGT DIE UMSETZUNG:

Die Effektiven Mikroorganismen können wie andere Siliermittel auch über die Standardtechnik ausgebracht werden. Ideal ist die Ausbringung direkt hinter der Pick-Up an der Presse oder am Ladewagen. Milchsäurebakterien-resistente Tanks sind von Vorteil.



DOSIERUNG UND ANWENDUNG

Siliergut	Trockensubstanz (%)	pro t Frischmasse
Gras	25-30	600 ml Silan
	30-40	400 ml Silan
	40-45	800 ml Silan
Mais CCM GPS	<35 >35	800 ml Silan
		1000 ml Silan
		800 ml Silan 400 ml Silan
Heu Stroh		250 ml Silan 250 ml Silan

Tip: Trockenes Erntegut: Silan mit Wasser mischen im Verhältnis 1:10 oder 1:20 (bei sehr trockenem Erntegut). Angesetzte Silierbrühen müssen innerhalb von 24 Stunden verbraucht und Reste entsorgt werden.

Wichtige Hinweise: Bei Grassilagen mit hohem Anwelkgrad sollte die Aufwandmenge in der oberen Schicht des Silos (ca. 50 cm) mindestens 800 ml/t Frischmasse betragen. Für Siliergut mit weniger als 25% Trockensubstanz **kein** Silan verwenden, da eine erhöhte Essigsäureproduktion einsetzen kann.



PRODUKT

Das **EMIKO Silan** ist in **10 l** und **25 l** Kanistern, **200 l** BiBtainern und **1000 l** IBC/BiBtainern erhältlich.

Für die Bio-Landwirtschaft geeignet, geprüft durch ABCERT AG. Gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau (FiBL, infoXgen).

Silierzusatzstoffe unterliegen dem Futtermittelrecht. EMIKO Silan enthält definierte Mikroorganismenstämme, die zurzeit nach Richtlinie 70/524/EWG und Übergangsregelung Verordnung EG 1831/2003 als Zusatzstoffe für diesen Anwendungsbereich zugelassen sind. Gemäß den Definitionen der DLG der Wirkungsrichtung 2 (Mittel zur Verbesserung der aeroben Stabilität) zuzuordnen.

